



# Einheitliche Qualitätskriterien für die Bundesstatistik: Eine emotionslose Angelegenheit?

Markus Baumann; Milos Schaer

Bundesamt für Statistik

Schweizer Statistiktage Zürich, August 2018



## Kontext

- Auftrag, das Portfolio der statistischen Aktivitäten des Bundes zu überprüfen
  - Unklar, welche Qualitätsanforderungen für die Bundesstatistik Gültigkeit haben
  - Anforderungen im Bundesstatistikgesetz nur teilweise explizit aufgeführt
  - Unklarheiten bezüglich der Qualitätsanforderungen des Code of Practice (CoP) sowie der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz
  - CoP und Charta als allgemeiner Orientierungsrahmen sinnvoll, aber zu umfangreich und zu interpretationsbedürftig
- 2015 wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen zur Definition:
- Allgemeine (einheitliche) Qualitätskriterien für die Bundesstatistikproduzenten
  - Einführungs- und Evaluationsmechanismus
  - Arbeitsgruppe ist zusammengesetzt aus Vertretern des BFS sowie der Bundesstatistikproduzenten

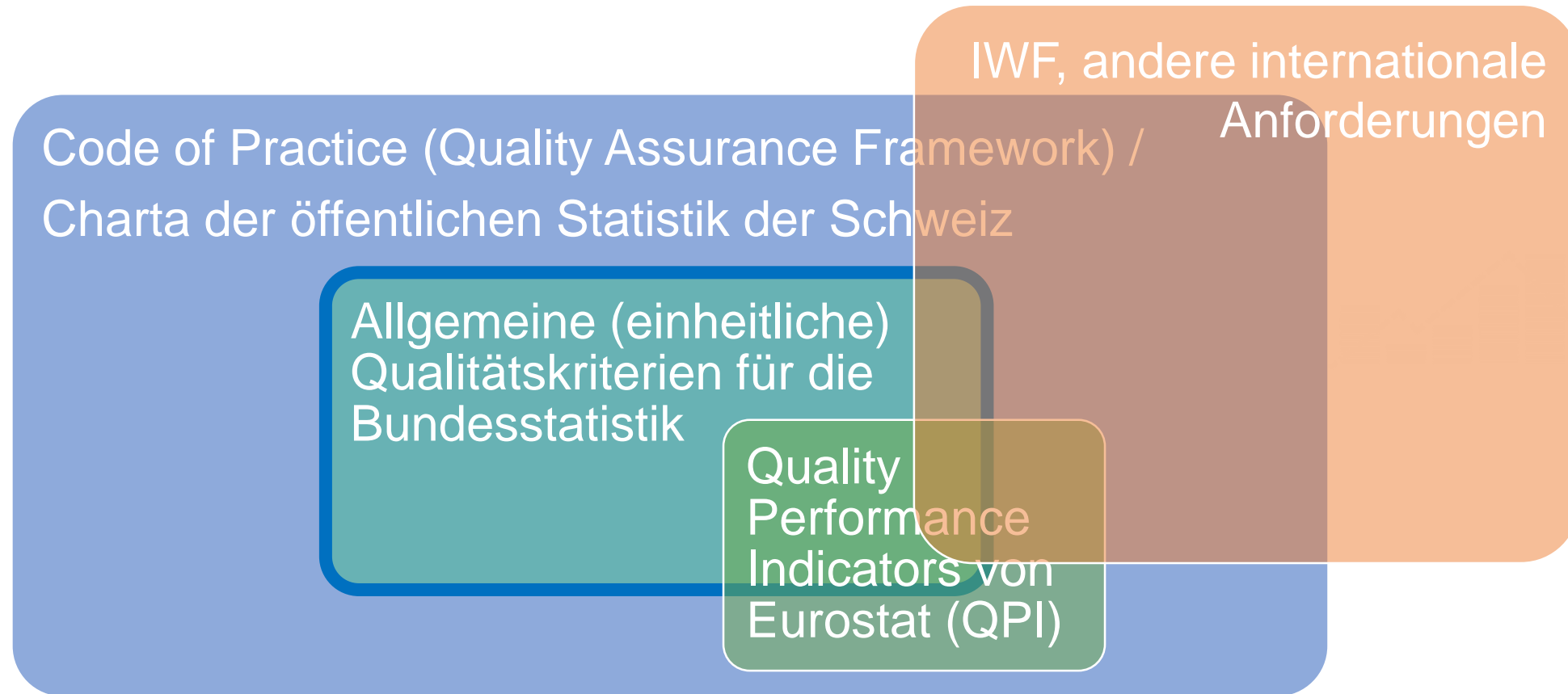


## Ziel und Zweck

- Vereinfachung der Umsetzung des Verhaltenskodex und der Charta unter den Produzenten und Nutzern der Bundesstatistik
- Förderung des Dialogs zur Qualität der öffentlichen Statistik unter den Produzenten und Nutzern der Bundesstatistik (best practices, lessons learned)
- Periodische Evaluation der Konformität in Koordination mit der Evaluation des MJP
- Förderung der Bereitschaft zur kontinuierlichen Verbesserung der Produzenten der Bundesstatistik
- Stärkung der Transparenz sowie des Vertrauens in die öffentliche Statistik



# Unterschiedliche Qualitätsanforderungen





## 4 Qualitätsrichtlinien

1. **Fachliche Unabhängigkeit, rechtliche Grundlage, statistische Geheimhaltung (Institutionelle Kriterien)**
    1. fachliche Unabhängigkeit
    2. Auftrag für die Erstellung und Verbreitung
    3. Trennung von Tätigkeiten für statistische Zwecke und administrative Zwecke
    4. Klare Unterscheidung zwischen statistischen Resultaten und politischer Kommunikation
    5. Datenschutz
    6. Geheimhaltungspflicht
  2. **Solide Methodik (Prozesskriterien)**
    1. Dokumentation
    2. Verwendung nationaler oder internationaler Standards
  3. **Berichterstattung zur Qualität der statistischen Produkte (Produktkriterien)**
    1. Qualitätsindikatoren pro Statistik berechnen
    2. Internetseite zum Thema Qualität (Methoden, Revisionen, etc.)
  4. **Kontinuierliche Verbesserung**
    1. Periodische Evaluation einzelner Statistiken mit Produzenten, Nutzern, Peers
- Periodische Evaluation dieser Qualitätsrichtlinien in Koordination mit der Evaluation des MJP
- Für alle Kriterien gibt es Erläuterungen



## Gemachte Erfahrungen

- Gemeinsames Verständnis und Wissen zum Thema Qualität bilden ist wichtig
- Befürchtung der Akteure vor administrativem Mehraufwand und Doppelspurigkeiten ernst nehmen
- Heterogenität der Akteure bei der Konsenssuche berücksichtigen
- Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung nicht als Überwachungsmaßnahme wahrnehmen



## Nächste Schritte

- Mechanismus zur Umsetzung und Evaluation klären
  - Unterscheidung Evaluation auf Stufe Statistik und auf Stufe Statistikstelle
  - Periodizität Evaluation auf Stufe Statistikstelle
  - Rolle der Akteure der Bundesstatistik sowie des BFS dabei klären (Peers)
  - Test mit zwei Piloten (Institution, Statistik)



# Einheitliche Qualitätskriterien für die Bundesstatistik: Eine emotionslose Angelegenheit?

**Besten Dank!**

markus.baumann@bfs.admin.ch

milos.schaer@bfs.admin.ch